

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 123.

Freitag den 30. Mai 1879.

(2377—3)

Nr. 3686.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Von den aus Anlaß der Grundbuchsanlegung systemisirten Adjunctenstellen ist eine erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche im Dienstwege

bis 8. Juni 1879

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 19. Mai 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2433—1)

Nr. 3282.

Dienergehilfenstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Dienergehilfenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihrer körperlichen Eignung zur Verichtung der mit dieser Dienststelle verbundenen schweren Hausarbeiten

bis 30. Juni d. J.

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz am 23. Mai 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2417—1)

Nr. 3148.

Diebstahls-Effekten.

Bei dem k. k. Landes- als Untersuchungsgerichte Laibach erliegen nachfolgende, unbekannten Eigenthümern gehörige Gegenstände, als:

1.) Aus der Untersuchung gegen Michael Brimsek aus Topol, Bezirk Laas, wegen Verbrechen des Diebstahls vom Jahre 1877 ein Umhängtuch, ein Paar Zeughosen, fünf Hemden, ein geblümtes Vortuch, ein seidenes Tüchel mit rothem Rande, ein Leibriemen, ein goldener Ohrring (murček) und ein Messer;

2.) aus der Untersuchung gegen Alois und Peter Majer, Zigeuner aus dem Kreise Görz, wegen Verbrechen des Diebstahls vom Jahre 1878 ein Säbel, eine Feuersteinpistole, drei Pulverhörner und ein Kugelzieher;

3.) aus der Untersuchung wegen des zum Nachtheile des Johann Schefz in Rudnit versuchten Einbruchsdiebstahls vom Jahre 1877 ein Tüchel und eine Barchentjacke.

Die Eigenthümer werden aufgefordert,

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes sich zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigens die Gegenstände veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden wird.

Laibach am 13. Mai 1879.

(2426—2)

Nr. 5433.

Jagdverpachtung.

Am 7. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, wird in der hiesigen Amtskanzlei die Verpachtung der Jagdbarkeit der Gemeinde Tschernutsch vorgenommen werden, woron Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntniß gesetzt werden, daß die Pachtbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 20. Mai 1879.

(2365—3)

Nr. 4254.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Semitsch in Gemäßheit des § 17 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Lokalerhebungen

auf den 9. Juni 1879

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gemeindefanzlei zu Semitsch mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen haben und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 21. Mai 1879.

Anzeigebblatt.

(766—3)

Nr. 11,889.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Mathias Valencic von Dornegg Nr. 74 wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2530 fl. geschätzten Realität des Josef Penko Nr. 8 von Parije, sub Urb. Nr. 35 ad Gut Schilertabor, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

3. Juni,

4. Juli und

5. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1878.

(1922—3)

Nr. 2325.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dolenc von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Polainer von Höflein gehörigen, gerichtlich auf 986 fl. geschätzten, in der Katastralgemeinde Unteranker, sub Nr. 1 gelegenen Realität Urb. Nr. 20 ad Grundbuch Thurn unter Neuberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

4. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Luzia, Gregor, Mathias, Miza Polainer, sämtliche von Unteranker, wurde Herr Dr. Meyzinger in Krainburg als Curator ad actum bestellt und ihm der Bewilligungsbescheid eingehändigt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. April 1879.

(767—3)

Nr. 11,809.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1740 fl. geschätzten Realität des Franz Gerl Nr. 38 von Emerje, sub Urb. Nr. 33 ad Gut Gutenegg, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

3. Juni,

4. Juli und

5. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Dezember 1879.

(2318—3)

Nr. 6869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Anbel (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Michael Zapel von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 15 der Steuergemeinde Eggdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

6. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. März 1879.

(2367—2)

Nr. 2137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef Ronte von Mötting Nr. 78 gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten Realität sub Extr. Nr. 468 und 469 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

2. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 13ten März 1879.

(1983—3)

Nr. 1478.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit hiergerichtlichem Bescheide vom 2. April 1879, Z. 1150, auf den 2. Mai 1879 anberaumt gewesen zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung ob der dem Martin Tabor von Podrovijsche gehörigen Realitäten sub Dom. Urb. Nr. 23/41, Berg-Nr. 317/316, 319/318, 320/319 ad Herrschaft Savenstein kein Kauflustiger erschien, so wird

am 3. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietungs-Tagsetzung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 2. Mai 1879.

(2293—2)

Nr. 1872.

Executive Versteigerung von Besitz- u. Grundbuchsrechten.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knaus von Hrib die executive Feilbietung der dem Johann Baraga von dort zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Grundbuchsrechte auf die Parzellen Nr. 534, 524 und 1128 Steuergemeinde Hrib bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

2. August 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten März 1879.

(2043—1)

Nr. 2684.

Neuerliche executiv Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Georg Suštar von Beischeid zur Vornahme der exec. Versteigerung der dem Josef Zagodiz von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Grundbuch Michelfsteden drei neuerliche Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

11. Juli

und die dritte auf den

11. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. April 1879.

(2051—1)

Nr. 868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Azman (durch den Nachhaber Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt) die exec. Versteigerung der dem Jakob Pavlin von Unterduplach gehörigen, gerichtlich auf 3681 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Pfarrhofsgut Krainburg, Einl.-Nr. 114, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

13. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. Mai 1879.

(2055—1)

Nr. 2672.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje Nr. 67 (als Testamentsexecutor nach Anton Germ von dort Nr. 32) die exec. Versteigerung der dem Carl Virgo von Kompolje Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, ad Zobelberg sub Urb.-Nr. 146/9, Fasc. II, Einl.-Nr. 201, Rectf.-Nr. 135/3, Fasc. II, Einl.-Nr. 267 und Rectf.-Nr. 139/6, Fasc. II, Einl.-Nr. 327 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

14. August 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

hierortigen Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großaschitz am 1. Mai 1879.

(2121—1)

Nr. 1298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Coclig von Littai die exec. Versteigerung der dem Johann Kastelic von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 18 ad Stadt Weizelburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

21. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Sittich am 4. April 1879.

(2122—1)

Nr. 1592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supančič) die exec. Versteigerung der dem Josef Zupančič von Gumbise gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

21. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Exhibit mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten April 1879.

(2447—1)

Nr. 3992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavinšek (durch Dr. Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Lokajner von Hafelbach gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 302/2 ad Herrschaft Thurn-

amhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4. April 1879.

(2445—1)

Nr. 3990.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten April 1879.

(2267—1)

Nr. 334.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Oblat (durch Dr. Ahazhizh in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Michael Petrovič von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 11. Februar 1879.

(2385—1)

Nr. 3554.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krenlić in Rann (durch Herrn Dr. Srebrč) die executiv Relicitation der dem Franz Kire senior von Kerschdorf Nr. 1 gehörig gewesen, von Franz Kire junior im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

21. Juni 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. März 1879.

(2448—1)

Nr. 4141.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Andrejčič von Unterdule Nr. 6 die executiv Versteigerung der dem Johann Androjna in Brinbl gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 1/2 ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4. April 1879.

(2446—1)

Nr. 3991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Blatnik (durch Dr. Roceli in Gurkfeld) die executiv Versteigerung der der Maria Meglić von Arch gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Urb.-Nr. 4, 5 1/2 und 15 ad Unterradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4. April 1879.

(1944—3) Nr. 2339.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aers) gegen Anton Bevič als factischen und Mathias Bevič als grundbüchl. Besitzer von Oberloščana Nr. 57 die mit dem Bescheide vom 8. März 1878, Z. 2321, bewilligte und mit dem Bescheide vom 14. Mai 1878, Z. 4544, sistierte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 727 ad Adelsberg reassumiert worden ist, und werden die Tagsetzungen mit dem vorigen Anhang auf den

3. Juni,
3. Juli und
5. August 1879,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
17. März 1879.

(2026—3) Nr. 1522.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 740 fl. ö. W. geschätzten, dem Jakob Sila von Senojetz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetz tom. IX, fol. 260 vorkommenden Realität der

9. Juni
für den ersten, der

9. Juli
für den zweiten und der

9. August 1879

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert veräußert würde, bei dem dritten Termine unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüßige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Senojetz am
19. April 1879.

(1628—3) Nr. 1147.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Bernhard Milac von Bukoviz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Bernhard Milac von Bukoviz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Ludwig Milac die Klage auf Anerkennung, daß ihm die Hälfte des Deposits pr. 782 fl. gebühre und er berechtigt sei, dieselbe zu erheben, c. s. c. eingebracht, worüber zum ordentlichen und mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

6. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Sternec von Bukoviz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiebon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Befehl namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten
März 1879.

(1942—3) Nr. 2278.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Paul Srebotnal von Luegg gegen Anton Markouč von Butuje die mit dem Bescheide vom 14. November 1878, Z. 10,267, auf den 15. März 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg peto. 50 fl. c. s. c. auf den

6. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
15. März 1879.

(2052—3) Nr. 2487.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Steh von Malavas Hs.-Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 13. März 1878, Zahl 1892, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Straß von Slovagora gehörigen, sub Urb.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 ad Herrschaft Zobelsberg vorkommenden Realität neuerlich auf den

5. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
23. April 1879.

(1899—3) Nr. 1616.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des dem Franz Weissinger von Laß Hs.-Nr. 120 gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 119, Einl.-Nr. 14 ad Steuergemeinde Laß vorkommend, werden die Tagsetzungen auf den

5. Juni,
5. Juli und
5. August k. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwert von 3600 fl. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laß am 23sten
März 1879.

(1472—2) Nr. 1857.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Marianna und Josef Cveta von Celje, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Marianna und dem Josef Cveta von Celje, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Domladič von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der bei der Realität Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herrschaft Prem hastenden Erbtheile je per 43 fl. 18 $\frac{1}{2}$ kr. C.-M. oder 45 fl. 45 kr. ö. W. sub praes. 11. März 1879, Z. 1857, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Juni 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Valenčič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten
März 1879.

(1356—3) Nr. 8613.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Barthel Antončič von Bernhof die mit dem Bescheide vom 18. Februar 1878, Z. 1109, auf den 22. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Mathias Skul von Ušent gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 13, und Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Hallerstein auf den

5. Juni 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 8ten
November 1878.

(2028—3) Nr. 1493.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 1. März 1878, Z. 1303, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Bründl gehörigen, im Grundbuche des Gutes Rußdorf sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden, gerichtlich auf 2172 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. Juni 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

Den Hypothekargläubigern Anton Zepitsch von Prasche, Jarnej Sever, Maria Sever, Georg Kerma, Josef Smerdu von Bründl, Josef Sever von Dilce, Michael Reinhard und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Carl Demšar von Senojetz zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellert.

k. k. Bezirksgericht Senojetz am
19. April 1879.

(1982—3) Nr. 1559.

Erinnerung

an Gregor Zntihar und dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Namens und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Zntihar und dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Namens und Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Becaj von Ravnik die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der auf Namen des bereits verstorbenen Gregor Zntihar vergewährten, im Grundbuche Radlischet sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 67 vorkommenden Realität eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Turl von Ravnik als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiebon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 12ten
Februar 1879.

(2296—3) Nr. 1927.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vepstef von Schigmariz der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Beklagten Maria Vepstef und deren unbekannten Rechtsnachfolgern zur Verhandlung am

6. Juni l. J.

über die Klage de praes. 22. März 1879, Z. 1927, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Erhounie, k. k. Notar in Reifnitz, bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 31sten
März 1879.

(1073—3) Nr. 455.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aers) wird im Reassumierungswege die mit dem Bescheide vom 20. Dezember 1876, Z. 6478, sistierte dritte Realfeilbietung der der Katharina Kalar von Mulaun gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 84 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) und Urb.-Nr. 132 und 142 ad Herrschaft Sittich (Erbpacht) neuerlich auf den

5. Juni l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten
Februar 1879.

(1074—3) Nr. 432.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aers) wird im Reassumierungswege die mit dem Bescheide vom 14. Jänner 1877, Z. 164, sistierte dritte Realfeilbietung der dem Franz Kral von Praetovdol gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelberg Rectf.-Nr. 114, fol. 132 vorkommenden Realität neuerlich auf den

5. Juni 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten
Februar 1879.

(1901—3) Nr. 1891.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Zur Hereinbringung des im Grunde des Nachtrags-Vertheilungsbescheides vom 23. März 1878, Z. 2487, dem Gesuchsteller noch ausstehenden Restes pr. 16 fl. 96 kr. f. A. wird die Relicitation der noch auf Namen des Franz Toffer vergewährten, auf 625 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Stadtdom. Laß auf Grund der früheren Licitationsbedingungen bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

6. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laß am 6ten
April 1879.

(2340—3) Nr. 1485.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetz wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetz werde die mit dem Bescheide vom 5. August 1878, Z. 3431, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Gemeinde Senojetz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetz sub Urb.-Nr. 150, 53/31 und 221 vorkommenden, gerichtlich auf 24,240 fl. bewertheten Realitäten reassumando bewilligt, und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

4. Juni 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senojetz am
20. April 1879.

Geldäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, dem P. T. Publikum in Laibach und der Provinz höflichst anzuzeigen, daß ich mein neu errichtetes

Herrnhutwaren-Geschäft

am Congressplatz Nr. 7, im Hause der „Slovenija“, eröffnet habe, und bitte unter Zusicherung der neuesten und elegantesten Ware sowie der billigsten und solidesten Bedienung um gütigen Zuspruch.

Achtungsvoll

(2429) 2—1

Aug. Boltmann.

Hauptgewinn
ev.
400,000 Mark.

Glücks-
Anzeige.

Die Gewinne
garant. der Staat.
Erste Ziehung:
11. u. 12. Juni.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über

8 Millionen 200,000 Mark

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 86,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Prämie 250,000 M.	6 von 4000 M.
1 Gewinn von 150,000 M.	71 „ 3000 M.
1 „ 100,000 M.	217 „ 2000 M.
1 „ 60,000 M.	2 „ 1500 M.
1 „ 50,000 M.	2 „ 1200 M.
2 „ 40,000 M.	531 „ 1000 M.
2 „ 30,000 M.	673 „ 500 M.
5 „ 25,000 M.	950 „ 300 M.
2 „ 20,000 M.	65 „ 200 M.
12 „ 15,000 M.	100 „ 150 M.
1 „ 12,000 M.	24650 „ 138 M.
24 „ 10,000 M.	1400 „ 124 M.
5 „ 8000 M.	70 „ 100 M.
2 „ 6000 M.	7300 Gewinne à 94 und 67 Mark.
54 „ 5000 M.	7850 Gewinne à 40 und 20 Mark.

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich auf den

11. und 12. Juni d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40,

das halbe „ nur fl. 1.70,

das viertel „ nur fl. —.85

und werden diese vom Staate garantirten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an

(1831) 12—10

Samuel Heckscher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

Marke Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2561)
282 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne**
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Dem P. T. geehrten Publikum Laibachs

diene zur Kenntniss, daß das von mir erzeugte Gefrorene noch immer von derselben Güte ist wie bisher, und mache ich hiemit aufmerksam, daß die zwei mit meinem Erzeugnisse zum Straßenverkauf herumfahrenden Wagen mit Fahnen und meiner Firma versehen sind; alle andern, nicht mit meiner Firma versehenen Gefrorenswagen haben auch nicht mein Gefrorenes zum Verkaufe, sondern sind im Besitze meiner früheren Knechte.

(2455) 3—1

Achtungsvoll

Johann Merluzzi.

Hausverkauf.

In Unterschischka ist ein kleines, neu gebautes Haus Nr. 107, längs der Rudolfsbahn, sammt circa 2 Joch Garten und Ackergrund zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer im Hause.

(2131) 6—5

Kraus (1829) 10-6 verstärkter flüssiger Eisenzucker.

Hauptdepot für Krain bei
G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“,
Laibach, Wienerstrasse.



(2422) Nr. 3985.

Firmalösung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma Carl Florian jun. zum Betriebe des Landesproduktenhandels und der Wollklosterzeugung in Krainburg im Register für Einzelfirmen gelöscht.

Laibach am 20. Mai 1879.

(2416) Nr. 4120.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß am 23. Juni 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts die zur Carl Zwaier'schen Concursmasse gehörigen Activforderungen im Betrage von 26,956 fl. 14 kr., ohne Haftung für die Liquidität und Einbringlichkeit, im öffentlichen Licitationswege um jeden Preis gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 22. Mai 1879.

Der k. k. Concurskommissär:
Kocevar.

P. T.

Zur Vervollständigung unserer

Sammlung der bisher erschienenen Nummern der

„Laibacher Zeitung“

fehlen uns die Jahrgänge bis inclusive 1789, ferner 1792, 1793, 1794, 1798, 1799, 1803, 1809, 1810, 1811 bis 1813, 1816 und 1862, und wünschen wir dieselben entweder complet oder in einzelnen Nummern zu kaufen.

Wir ersuchen daher um gefällige Angebote.

Laibach, im Mai 1879.

(2430) 3—2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Wiesenverpachtungs-Kundmachung.

Pfingstdinstag, am 3. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr, beginnt die Verpachtung der Grasmahd der städtischen Wiese an der Agramer Reichsstraße unter Kroisenegg und wird dann gleich fortgesetzt an den städtischen Wiesen in der Tirnau beim Wasenmeister und ober der Kolesia-Mühle. Pachtlustige werden eingeladen, am Pfingstdinstage um 9 Uhr auf der Wiese unter Kroisenegg beim „grünen Berg“ zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Mai 1879.

(2436) 2—2

(2423)

Nr. 3928.

Firmalösung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde infolge Auflösung der Gesellschaft und Beendigung der Liquidation die Firma

Girardelli, Musatti & Comp.

zum Betriebe der Spiritusfabrik in Ponovitsch im Register für Gesellschaftsfirmen gelöscht.

Laibach am 17. Mai 1879.

(2339—2)

Nr. 1952.

Erinnerung.

Den Hypothekargläubigern Franz Widmar von Ubelstu, Maria Smerdu von Bründl, Andreas und Michael Doleš von Dilce und Rechtsnachfolgern wurde in der Executionssache gegen Johann Sever von Bründl Carl Demšar von Senofelsch zum Curator ad actum bestellt, und werden diesem die Feilbietungsbescheide vom 19ten April l. J., Z. 1493, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofelsch am 21. Mai 1879.

(1976—3)

Nr. 4346.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Rosenini und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Gallé von Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 6. Februar l. J., Z. 1198, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten April 1879.

(2057—3)

Nr. 3612.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Joh. Kotnik'schen Realität von Oberseedorf, Namens Philipp Forstner von Schneeberg und Ursula Simperman von Slugovo, sowie den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Mathias Wolfinger von Planina und Jakob Mule von Oberseedorf, unter gleichzeitiger Aufstellung der Realfeilbietungsbescheide vom 8. November 1878, Zahl 8743, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 27ten April 1879.

Der allerbeste und billigste Himbeer- Abguß

aus heimischen aromatischen Gebirgs-Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt à 80 kr., in kleinen Flaschen à 40 kr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach,
Wienerstrasse.

Leere Kiloflaschen werden per Stück mit 10 kr. rückgekauft. (1798) 10-6

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1879.

		Maßschalen	Kilo, Züge, oben und unter.
		fr.	fr.
1. Sorte			
(Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Kilogramm	58	52
2. Lungenbraten	50 Defagr.	29	26
3. Kreuzstück	20 Defagr.	12	10 1/2
4. Kaiserstück	10 Defagr.	6	5 1/2
5. Schliffstück			
6. Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	50	44
8. Schulterstück	50 Defagr.	25	22
9. Rippenstück	20 Defagr.	10	9
10. Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	Kilogramm	42	36
12. Hals	50 Defagr.	21	18
13. Unterweiche	20 Defagr.	8 1/2	7 1/2
14. Bruststück	10 Defagr.	4 1/2	4
15. Wadenstücken			
Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.			
Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Tarife vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft. Das kaufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Säugung anzuweisen, zu bezahle; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Säugung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.			
Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach am 24. Mai 1879.			
Der Bürgermeister: Raschan.			